

TRANSPARENZ, DIE EINLÄDT

„Nicht protzig, aber würdevoll“, charakterisiert Architekt Alexander Bertsch das Rathaus Kleinmachnow im Zentrum der Stadt. Der Wettbewerbsgewinner hat die Fassade des hochwertigen Verwaltungsbaus aus Klinker und Kratzputz mit großzügigen Glasflächen gestaltet. Wie ein Fenster erlaubt die verglaste Mittelzone des Gebäuderiegels den Blick vom Marktplatz auf den hinter dem Rathaus liegenden Seeberg und umgekehrt. Eingefasst wird die von weitem sichtbare Glasfläche von massivem Mauerwerk aus warmtonigem Hagemeister-Klinker. Die klassische, silbrig-blau geflammte Klinker-Sortierung „Spreebogen“ mit vielfältigen Ziegelrot und Braunnancen und der darauf abgestimmte traditionelle Kratzputz nehmen Bezug auf die Kleinmachnower Bautradition der 30-er Jahre.

Besondere Herausforderungen an die Gestaltung stellt die Nutzungsmischung von Geschäften im Erdgeschoss und repräsentativem Eingang mit öffentlicher Verwaltung in den Obergeschossen. Durch die ansteigende Topografie ist die Einzelhandelsebene auf der dem Marktplatz abgewandten Gebäudeseite in die Erde eingegraben, so dass Besucher von dieser Seite ebenerdig das Rathaus betreten. Eine baulich vorgegebene Situation, die dem Rathaus zwei Frontseiten verleiht. „Mindestens die Hälfte der Besucher erreicht das Rathaus von den Parkplätzen auf der Seeberg-Seite. Deshalb haben wir das Gebäude mit zwei Eingangs-Seiten gestaltet“, beschreibt Alexander Bertsch die Entwurfsprinzipien für die Fassadenplanung.



Wie eine transparente Fuge gliedert die Verglasung des zentralen Eingangsbereichs zwei symmetrische Baukörper. Verbunden werden sie durch ein weit auskragendes massives weißes Vordach mit Stahlkonstruktion, das gleichzeitig die Trennung zwischen Einzelhandelsnutzung und Rathausebene betont. Auch der warmtonige rote Klinker der Fassade schlägt eine Brücke zwischen beiden Gebäudeteilen und leitet Besucher bis in den Eingangsbereich, wo ein lichtdurchflutetes Foyer sie willkommen heißt. „Sachlich, ohne kalt zu sein“, bezeichnet der Architekt den heterogenen rot-braunen Klinker mit silbrigen und bläulichen Nuancen, dessen klarer Charakter in Brand und Farbigkeit das Ergebnis seines sorgfältigen Herstellungsprozesses ist.

Bei der Wahl des Hagemeister-Klinkers „Spreebogen“ hatte der Orts-Kontext des Materials oberste Priorität. „Über die Materialität haben wir den Bezug zur klinkergeprägten Bautradition Kleinmachnows hergestellt. Die ortstypische Bescheidenheit haben wir baulich übersetzt in das Prinzip der Reduktion“, erläutert Bertsch. In diesem Umfeld verleihe der sachliche und dabei warmtonige Fassadenklinker dem Rathaus die ihm gebührende Wertigkeit und Bedeutung als wichtigstes Gebäude der Stadt. Die Akzeptanz und Beliebtheit des gemischt genutzten Verwaltungsbaus bei Geschäftsleuten und Besuchern gibt Bertsch Recht: Kleinmachnow ist stolz auf sein lebendig gestaltetes Rathaus im Herzen der Stadt.



»Klinker verleiht dem Gebäude immer einen warmen, heimeligen Charakter – der einzige Baustoff, der ein Gebäude auch im Winter warm aussehen lässt.«

Alexander Bertsch,
Bertsch Architekten, Berlin



Projektdate
Rathaus Kleinmachnow
Architektur:
Kondor Wessels
Fassade:
Bertsch Architekten, Berlin
www.bertsch-architekten.de
Bauherr:
Kondor Wessels
Klinker:
Spreebogen NF
(240x115x71 mm)

